
FESTIVAL DER
PHILOSOPHIE

F e s t
Wie viel Vernunft
i v a l
d e r
braucht der
P h i l o
Mensch?
s o p h i e

12.-15. APRIL

2 0 1 2

H A N N O V E R

HAT DER MENSCH VERNUNFT, ODER HAT VERNUNFT DEN MENSCHEN? F. H. JACOBI

WIE VIEL VERNUNFT BRAUCHT DER MENSCH?

Philosophie beginnt mit Fragen. Beim dritten Festival der Philosophie fragen wir nach der Vernunft. Wir brauchen die Vernunft. Aber wie viel? Oder besser: welche? Hier sind nicht nur Philosophinnen und Philosophen gefragt. Schließlich hat niemand die Vernunft für sich allein. Sie verbindet uns, und ihre Grenzen liegen nicht ein für allemal fest: Wo endet die Vernunft – sind Glaube und Gefühl unvernünftig?

Auch zum dritten Festival haben sich Menschen und Institutionen mit unterschiedlichen Zugängen zur Philosophie verbunden. Daraus ist ein Programm mit großer Spannweite entstanden. Wir freuen uns auf spannende Vorträge, Podiumsdiskussionen, szenische Lesungen, Filme, Ausstellungen und Konzerte und laden dazu herzlich ein!

Bitte besuchen Sie unsere Website www.festival-der-philosophie.de oder unsere Facebook-Seiten. Dort finden Sie aktuelle Informationen, denn ein Festival funktioniert wie das Leben: Es kann immer noch etwas Spannendes passieren.

Die Festivalgruppe

Das Festival wird veranstaltet von:

Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover und Landeshauptstadt Hannover, Büro Oberbürgermeister [Wissenschaftsstadt Hannover]

festivalZentrale Künstlerhaus
Sophienstraße 2, 30159 Hannover



SOWEIT NICHT ANDERS ANGEGEBEN, sind die Veranstaltungen des Festivals der Philosophie **ÖFFENTLICH – BEI FREIEM EINTRITT**.



ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

KEIN VORMARSCH IST SO SCHWER WIE DER ZURÜCK ZUR VERNUNFT BERTOLT BRECHT

17:30–20:30 UHR

Der Mensch ist ein vernunftbegabtes Wesen. Aber wir leben in einer Welt der globalen Ungerechtigkeit, wir betreiben Raubbau an den Schätzen der Erde und stehen möglicherweise vor dem Zusammenbruch unserer Finanz- und Wirtschaftssysteme. Eine Situation, die nicht mehr so recht an den aufklärerischen Fortschritt des Menschen glauben lässt.

Können wir die komplexen Herausforderungen unserer Zeit lösen, indem wir alles auf die Karte ›Vernunft‹ setzen? Wie rational handeln wir in Fragen des Geldes, wie vernünftig ist die Annahme des ›homo oeconomicus‹ angesichts der Wirtschaftskrise? Was heißt ›vernünftige Politik‹? Welche Rolle spielt die Vernunft in Kunst und Kultur und was können wir über die Rolle der Vernunft für die Lösung unserer Probleme lernen? Wir möchten diesen Fragen aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen nachgehen.

17:30 UHR **BEGRÜSSUNGSKAFFEE** Neues Rathaus, Kuppelhalle18:00 UHR **FESTIVALERÖFFNUNG** Neues Rathaus, Bürgersaal**STEPHAN WEIL**

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

PROF. DR. ERICH BARKE

Präsident der Leibniz Universität Hannover

DR. WILHELM KRULL

Generalsekretär der VolkswagenStiftung

18:30 UHR **WIE VIEL VERNUNFT BRAUCHT DER MENSCH?** Im Gespräch:**DR. HELMUT HEIT**

Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte der Technischen Universität Berlin

PROF. DR. JOACHIM WEIMANN

Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und Vorsitzender der Gesellschaft für experimentelle Wirtschaftsforschung e. V.

DR. ELISABETH SCHWEEGER,

Intendantin der KunstFestSpiele Herrenhausen

PROF. DR. HELMUT WILLKE,

Lehrstuhl für Global Governance, Zeppelin University Friedrichshafen

MODERATION **HANNAH LEGATIS, NDR**

VERANSTALTER Landeshauptstadt Hannover und VolkswagenStiftung

PIPPI & SOKRATES!

19:30–20:30 UHR

Szenische Schauspiel-Lesung nach dem Buch von Jorgen Gaare und Oystein Sjustaad. Philosophische Wanderungen durch Astrid Lindgrens Welt. Das Theater Löwenherz wagt einen Parforceritt durch die Geschichte der Philosophie! Sokrates und Pippi treffen aufeinander und ihre philosophischen Diskurse werden durch Schauspieler präsentiert. Wie haben die großen Denker wie Platon, Kant oder Nietzsche gedacht? Unterhaltsamer Überblick zur Geschichte der Philosophie.

DARSTELLER Hendrik Becker, Kolja Drescher und Paula Stöckmann

ORT/VERANSTALTER Buchhandlung Böhnert, Tiergartenstraße 124, Hannover-Kirchrode

ANMELDUNG Tel. 05 11 954 32 10, Eintritt: 6,- Euro

DIE ÖKONOMIE VON GUT UND BÖSE

21:00–23:00 UHR

›Homo Oeconomicus vs. Animal Spirits‹. One is an extreme of ›god-like‹ rationality, the other its exact opposite. Both are economic terms. Where does economy stand?

REFERENT **TOMÁŠ SEDLÁČEK**, Prag (*Vortrag in englischer Sprache*)

›Plötzlich ist der Tscheche Tomáš Sedláček ein internationaler Star-Ökonom: Weil er die Wirtschaft wieder als uralte Geschichte der Menschheit versteht, schreibt DIE ZEIT Ende Januar 2012. In seinem Buch ›Die Ökonomie von Gut und Böse‹ rüttelt der 35-jährige Chefvolkswirt der Tschechischen Handelsbank Tomáš Sedláček an den Grundannahmen der herrschenden Wirtschaftswissenschaft: ›Es gibt ein Leben nach dem Wachstum‹ und ›Das Bruttoinlandsprodukt kann künftig kein Maßstab mehr für Fortschritt sein.‹ Sedláček holt weit aus, trotzdem ist Langeweile nicht zu befürchten. In Tschechien wurde ›Die Ökonomie von Gut und Böse‹ sogar im Theater aufgeführt.

ERÖFFNUNG **RAIMUND NOWAK**, Landeshauptstadt Hannover, Büro Oberbürgermeister und **PETER NICKL**, Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover

ORT Historisches Museum

VERANSTALTER Accademia di Ipazia, Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover und Landeshauptstadt Hannover

NOTTE BIANCA – WEISSE NACHT IM LEIBNIZHAUS

21:00–23:00 UHR Von Orpheus zum Logos – Menschen, die sich lebenslänglich bilden, übernehmen auch Verantwortung in der immer neuen Gestaltung der Vernunft ›in‹ der Geschichte, im Leben der Demokratie. Wir bewundern diejenigen, die wie Steve Jobs so beweglich sind, dass sie immer die richtige Form finden, etwas Größeres und Allgemeineres als ihr Ich zu beschützen und zu bereichern. Sie leben genauso intensiv wie die Helden von Shakespeare, die nur ein für alle Mal sterben. ›Der Feige stirbt schon vielmal, eh er stirbt. Die Tapfern kosten einmal nur den Tod‹ sind die letzten Worte von Caesar in der gleichnamigen Tragödie. Woher kommt diese Spannung? Und worauf ruht die Gewissheit, zur Vernunft in der Geschichte beizutragen?

21:00 UHR Begrüßung durch den Italienischen General-Konsul
DOTT. GIAMPAOLO CEPRINI
›Five Songs of Night‹ komponiert von Dietmar Hübner, gesungen vom Sopran Michaela Rams, begleitet am Klavier von Claudia Rinaldi.

MONIKA ANTES liest aus ihrem Buch über Dino Campana
›Zwischen Traum und Wirklichkeit‹.
PROF. DR. CARL-HANS HAUPTMEYER
Historisches Seminar der Leibniz Universität Hannover,
›Die Vernunft in der Geschichte‹

22:00 UHR Pause, anschließend:
DR. GIORGIOS TERIZAKIS TU Darmstadt
›Die Rolle der Intellektualität im Bologna-Prozess‹
DR. SALVATORE PRINCIPE Universität Neapel
›Fichte zwischen Vernunft und Esoterik‹
DR. JAKUB MÁCHA Philosophische Fakultät der Masaryk Universität in Brno, Tschechien, ›Unbeantwortbare Fragen‹

MODERATION **DR. DIETER KROHN** Philosophisch-Politische Akademie, PPA, Bonn/Hannover
ORT Leibnizhaus

VERANSTALTER Accademia di Ipazia in Zusammenarbeit mit dem Comites Hannover und dem Italienischen Generalkonsulat

ÜBERBLICK: PHILOSOPHISCHE CAFÉS

Philosophische Cafés können sehr unterschiedlich gestaltet sein – wie an den fünf Formaten auf dem Festival der Philosophie deutlich wird. Im Pariser Modell wird kein Thema vorgegeben, sondern frei und spontan philosophiert. Gemäß dem Berliner Modell wird zu einem vorher festgelegten Thema im Anschluss an Impulse eines Moderators oder einer Vorbereitungsgruppe partizipativ gedacht und diskutiert. Ein Gastspiel aus Hamburg fügt ästhetisch-performative Elemente hinzu und verwandelt das Café zur Philosophieshow. Alle Philosophischen Cafés verbindet, dass sie vom Engagement der ›Gäste‹ bzw. TeilnehmerInnen leben.

13. 4., 17:30 UHR **KEIN DENKEN OHNE ENGAGEMENT** – spontan-partizipatives Philosophieren nach dem Pariser Modell, Prof. Dr. Jürgen Manemann, FIPH.
Künstlerhaus, Literaturretage – siehe Seite 14

13. 4., 18:30 UHR **DER KULT DER VERNUNFT UND DES HÖCHSTEN WESENS – EINE VERNUNFTKRITIK** Philosophisches Café für SchülerInnen, Dr. Heimo Schulz Meinen und SchülerInnen der Jahrgangsstufe 11 der Helene-Lange-Schule, Hannover.
Künstlerhaus, Literaturretage – siehe Seite 16

14. 4., 14:00 UHR **WO DIE VERNUNFT AUFHÖRT ... UND DER GLAUBE BEGINNT** – partizipatives Philosophieren mit Moderation nach dem Berliner Modell, Volker Drell, FIPH.
Künstlerhaus, Literaturretage – siehe Seite 23

14. 4., 17:00 UHR **KRITIK DER INSTRUMENTELLEN VERNUNFT** – partizipatives Philosophieren mit Moderation nach dem Berliner Modell, Mandy Dröscher-Teille, Leibniz Universität Hannover/FIPH.
Künstlerhaus, Literaturretage – siehe Seite 26

14. 4., 19:30 UHR **PHILOSOPHISCHE PAARTHERAPIE JENSEITS DER KLISCHEES – ARBEIT AN DER ANTISYMBIOSE** – Performance von EGG (Ewige Geistesgröße), Dr. Christian Gefert, Hamburg, Dr. Heidi Salaverría, Hamburg.
Theatermuseum im Schauspielhaus – siehe Seite 27

Eine Initiative des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover, FIPH.

SCHULPROJEKT

SPEAKER'S CORNER: TAKE IT EASY ... – ODER: SEIT WANN BRAUCHT DER MENSCH VERNUNFT?

10:00–10:30 UHR Mal polemisch, mal hintersinnig, mal schlagend einfach, mal mit Umwegen – aber immer mit Witz und Verstand kommen diese rhetorischen Erstlingswerke über die ZuhörerInnen. OberstufenschülerInnen aus Philosophiekursen haben die alte Idee der öffentlichen Stegreifrede aus dem Hyde Park in London aufgegriffen und setzen sie nun, mit philosophischem Duktus, liebenswürdig und skurril in Hannover mehrfach in Szene. Begleitet werden sie von einer musikalischen Performance.

Federführend: Andreas Kraus, Ratsgymnasium Stadthagen
ORT Bürgerschule Stadtteilzentrum Nordstadt, Schaufelder Straße 30

SCHULPROJEKT

BIS AN DIE GRENZE DER VERNUNFT

10:30–12:00 UHR Philosophieurse aus Hannovers Umgebung ringen um und mit der Vernunft

12:30–14:00 UHR

14:30–16:00 UHR

MOMENT MAL – VERNUNFT!?

Flashmob-Galerie vom Gymnasium Ernestinum Rinteln, Philosophiekurs der Jahrgangsstufe 9

VERNUNFT KOMM RAUS, DU BIST UMZINGELT

Szenisches zum Geburtsakt der Vernunft – präsentiert von SchülerInnen des Georg-Büchner-Gymnasiums Seelze, Philosophiekurs der Jahrgangsstufe 11

PURE VERNUNFT DARF NIEMALS SIEGEN!

Filme und Theatrales Philosophieren von und mit SchülerInnen des Ratsgymnasiums Stadthagen, Philosophiekurs der Jahrgangsstufe 11

DER SCHLAF DER VERNUNFT – TRAUM ODER ALPTRAUM?

Be(un)ruhigende Szenarien von SchülerInnen des Hannah-Arendt-Gymnasiums Barsinghausen, Philosophiekurs der Jahrgangsstufe 11

ORT Bürgerschule Stadtteilzentrum Nordstadt, Schaufelder Straße 30

VERANSTALTER Gymnasien aus der Region

SCHULPROJEKT

RATTENSCHARFES DENKEN

10:00–12:00 UHR

Ein Projekt zum Philosophieren mit Kindern, entwickelt vom Fachseminar Philosophie, bei dem es um eine spielerisch-nachdenkliche Einführung in die Thematik ›Mensch, sei doch vernünftig!‹ geht. Höhepunkt ist um 12:00 Uhr das gemeinsame Steigenlassen der Ballons mit den ›rattenschärfsten Fragen der Welt‹ rund um das Thema Vernunft am Neuen Rathaus. – Geschlossene Veranstaltung

ORT Neues Rathaus und Museum August Kestner
VERANSTALTER Gymnasien aus Hannover und Umgebung, Klassen und Schülergruppen der Jahrgangsstufen 5 und 6

ICH UND DIE ANDEREN UND DIE MEDIEN

10:30–11:30 UHR

Film-Projektion und Diskussion mit dem Regisseur **JÖRN HINTZER**. Ein Film von Datenstrudel (Jörn Hintzer & Jakob Hüfner).

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Kinosaal
VERANSTALTER Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover

PHILOSOPHIE IN DER ANSTALT

11:30–12:00 UHR

Kurzfilm-Projektion der Sokratischen Gespräche in der Justizvollzugsanstalt Hannover und in der Justizvollzugsanstalt Hameln.

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Maestro-Saal
VERANSTALTER Studio Artistico, Region Hannover, Accademia di Ipazia und Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover

SCHULPROJEKT

WARTEN AUF VERNUNFT

12:00–12:10 UHR

Szenisches Spiel. Das Publikum auf der Bühne sieht sich – zum ersten oder wiederholten Mal – konfrontiert mit Ereignissen gesellschaftlicher Brisanz, die augenscheinlich jedwede Vernunft vermissen lassen. Wie reagiert das Publikum auf der Bühne? Wie geht es damit um? Meldet sich Vernunft zu Wort und in welcher Hinsicht? Wie reagieren schlussendlich die Zuschauer im Saal? Auf diese Fragen versucht das Stück Antworten zu geben.

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Maestro-Saal

VERANSTALTER Werner-von-Siemens-Gymnasium, Bad Harzburg, Werte und Normen-Kurs Q3, 12. Jahrgang, Leitung: Svaneke Schüler

SCHULPROJEKT

RATTENSCHARFES DENKEN:
BALLON-AKTION

12:00 UHR

Gemeinsames Steigenlassen der Ballons mit den ›rattenschärfsten Fragen der Welt‹ rund um das Thema Vernunft.

ORT Neues Rathaus, Freifläche hinter dem Rathaus

VERANSTALTER Gymnasien aus Hannover und Umgebung, Klassen und Schülergruppen der Jahrgangsstufen 5 und 6

HYPATIA – MODERNE FRAU DER ANTIKE

12:30–13:00 UHR

Die Autorinnen **GYDE CALLESEN** und **PETRA ZERSEN** gestalten eine szenische Lesung zu der spätantiken Gelehrten Hypatia. Sie war die berühmteste Mathematikerin der Antike, lehrte am Museion in Alexandria und starb für ihren Glauben an die Freiheit der Forschung und Unabhängigkeit der Wissenschaft. Mehr Infos unter: www.gydecalleesen.de und www.accademia-di-ipazia.de

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Maestro-Saal

VERANSTALTER Accademia di Ipazia

SCHULPROJEKT

SPEAKER'S CORNER:
TAKE IT EASY ... – ODER: SEIT WANN
BRAUCHT DER MENSCH VERNUNFT?

13:15–13:45 UHR

Mal polemisch, mal hinterzinnig, mal schlagend einfach, mal mit Umwegen – aber immer mit Witz und Verstand kommen diese rhetorischen Erstlingswerke über die ZuhörerInnen. OberstufenschülerInnen aus Philosophiekursen haben die alte Idee der öffentlichen Stegreifrede aus dem Hyde Park in London aufgegriffen und setzen sie nun, mit philosophischem Duktus, liebenswürdig und skurril in Hannover mehrfach in Szene. Begleitet werden sie von einer musikalischen Performance.

Federführend: Andreas Kraus, Ratsgymnasium Stadthagen
ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Eingang

WIE VIEL VERNUNFT BRAUCHT WERTE-
ERZIEHUNG? – EIN GESPRÄCH ÜBER DIE
GRENZEN DER VERNUNFT

14:00–15:30 UHR

Die Wertedebatte ist in aller Munde. Ohne grundlegende Werte kann der Zusammenhalt einer Gesellschaft nicht garantiert werden. Aber wie entstehen Werte? Haben sie für uns heute nur Bedeutung, wenn sie vernünftig sind? Welche Rolle nimmt Vernunft bei der Wertevermittlung ein? Diese Fragen diskutiert **HANS JOAS** mit dem Journalisten **MATTHIAS HORNDASCH**. Schüler stellen Fragen. Das Gespräch wird aufgezeichnet und in der ›Weißen Runde‹ ausgestrahlt (TV-/Radio- und Internetplattform): h1 Fernsehen aus Hannover, Oldenburg Eins Fernsehen, Oldenburg Eins Radio, StadtRadio Göttingen, Radio ZuSa, Radio Flora, Radio Tonkuhle, TV38.

PROF. DR. HANS JOAS

University of Chicago/Universität Freiburg

MODERATION

MATTHIAS HORNDASCH Journalist, Hannover

ORT

festivalZentrale Künstlerhaus, Maestro-Saal

VERANSTALTER

FIPH, Forschungsinstitut für Philosophie Hannover

PHILOSOPHIE ALS BERUF?

15:00–17:30 UHR Welche Berufe können PhilosophInnen nach ihrem Studium ergreifen? – In den Vorträgen schildern AbsolventInnen ihren Berufsweg und ihre aktuelle Tätigkeit. Es wird berichtet, welche Strategien sinnvoll erscheinen, um einen erfolgreichen beruflichen Einstieg zu begünstigen. Die Vorträge richten sich an SchülerInnen der Sekundarstufe II, Studierende und HochschulabsolventInnen des Faches Philosophie.

MODERATION STEFAN DE GREEF
Team Akademische Berufe, Agentur für Arbeit Hannover

15:00 UHR **ARBEITSFELD ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/PUBLIC-RELATIONS**
Referent: Stefan Becker, Sparkasse Hannover

15:45 UHR **ARBEITSFELD MANAGEMENTBERATUNG**
Referent: Dr. Markus Scholz,
ScholzHoppe & Associates LLP, Hannover

16:30 UHR **ARBEITSFELD KULTUR-JOURNALISMUS**
Referent: Joachim Dicks, NDR Kultur, Hannover

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Literaturretage
VERANSTALTER Agentur für Arbeit, Team Akademische Berufe

MAYBE LOGIC – ROBERT ANTON WILSON

15:00 UHR Film: USA, 2003, Regie: Lance Bauscher, 93 Minuten
Robert Anton Wilson ist einer der wichtigsten Denker unserer Zeit, ein Meister der Satire, führender Philosoph und seit dreißig Jahren Kultautor der Psychedelischen Szene. Sein Repertoire reicht von radikal-politischen Exkursionen über sprachwissenschaftliche Untersuchungen hin zu den Rätselfn der Quantenphysik.

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Kinolounge, freier Eintritt
VERANSTALTER Kommunales Kino im Künstlerhaus

PASCAL UND DIE VERNUNFT DES HERZENS

15:00 UHR **PROF. DR. EDUARD ZWIERLEIN** Uni Koblenz-Landau
ORT Leibnizhaus

VERANSTALTER Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover

KANT UND DIE REINHEIT DER VERNUNFT

16:30 UHR **PROF. DR. SIMONE DIETZ** Universität Düsseldorf
ORT Leibnizhaus
VERANSTALTER Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover

DERRIDA

16:30 UHR Film: USA, 2002, Regie: Kirby Dick und Amy Ziering
Kofman, 86 Minuten

Jacques Derrida gilt als einer der wichtigsten Philosophen unserer Zeit. Er ist weltweit als der Vater der ›Dekonstruktion‹ bekannt. Fünf Jahre haben Kirby Dick und Amy Ziering Kofman Derrida privat in Paris und New York besucht und auf Vortragsreisen begleitet.

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Kinolounge, freier Eintritt
VERANSTALTER Kommunales Kino im Künstlerhaus

16:30–18:00 UHR ›WIDER JEDE VERNUNFT‹ – DIE
VERARBEITUNG POLITISCHER SKANDALE IN
DEUTSCHLAND UND FRANKREICH
Siehe ›Nachtrag‹ auf Seite 19

SCHULPROJEKT **SPEAKER'S CORNER: TAKE IT EASY ... – ODER:
SEIT WANN BRAUCHT DER MENSCH VERNUNFT?**

16:45–17:15 UHR Mal polemisch, mal hintersinnig, mal schlagend einfach, mal mit Umwegen – aber immer mit Witz und Verstand kommen diese rhetorischen Erstlingswerke über die ZuhörerInnen. OberstufenschülerInnen aus Philosophiekursen haben die alte Idee der öffentlichen Stegreifrede aus dem Hyde Park in London aufgegriffen und setzen sie nun, mit philosophischem Duktus, liebenswürdig und skurril in Hannover mehrfach in Szene. Begleitet werden sie von einer musikalischen Performance.
Federführend: Andreas Kraus, Ratsgymnasium Stadthagen
ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Eingang

PHILOSOPHISCHES CAFÉ: KEIN DENKEN OHNE ENGAGEMENT

17:30–18:30 UHR Spontan-partizipatives Philosophieren nach dem Pariser Modell: Fragen und Inhalt werden vor Ort von den TeilnehmerInnen bestimmt.

PROF. DR. JÜRGEN MANEMANN FIPH

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Literaturretage

VERANSTALTER FIPH, Forschungsinstitut für Philosophie Hannover

ARTHOUSE-FILM AUF DEM PHILOSOPHISCHEN PRÜFSTAND: DAS WEISSE BAND

17:30 UHR Österreich, 2009, Regie: Michael Hanecke, 145 Minuten
»Das weiße Band« handelt von der Gefahr, dass hohe moralische Ansprüche in moralischen Rigorismus und Gewalt umschlagen. Der Film wirft die Frage auf, wie die Fähigkeit, Böses zu tun, begrenzt werden kann, ohne sie zu unterdrücken oder zu leugnen.

REFERENTIN ANNE MAZUGA, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der Leibniz Universität Hannover

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Kinosaal
Eintritt: 6,- Euro, ermäßigt 4,- Euro

VERANSTALTER Kommunales Kino im Künstlerhaus

NIETZSCHE UND DIE VERNUNFT DES LEIBES

18:00 UHR DR. HELMUT HEIT TU Berlin

ORT Leibnizhaus

VERANSTALTER Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover

TIERISCHE (UN)VERNUNFT

18:00–20:00 UHR Podiumsdiskussion mit Vorführung.
Spätestens seit der Aufklärung definiert sich der europäische Mensch gern durch die Vernunft und setzt sich so bewusst von (anderen) Tieren ab. Noch zu Leibnizens Zeit stand das Seelische im Vordergrund: »Daß die Tiere nicht ganz absterben, tröstet mich sehr für meine lieben Hunde«, bekannte z. B. einmal Lieselotte von der Pfalz (Herzogin von Orléans) beziehungsweise auf Leibniz' Lehre von der Unsterblichkeit der Seele der Tiere. Wo müssen wir bei der Unterscheidung von Tier und Mensch ansetzen? Können Tiere nicht denken? Lässt sich Verhalten von Tieren vernünftig erklären? Können wir einem Tier Bewusstsein und Wissen zuschreiben? Sind Tiere unvernünftig? Darüber diskutieren Tierverhaltensforscher, Theologen und Philosophen.

MITWIRKENDE DR. SIMONE PIKA

Max Planck Institute for Ornithology, Seewiesen

PROF. DR. REINHARD BRANDT

Universität Marburg

DR. RAINER HAGENCORD

Institut für Theologische Zoologie, Münster

MODERATION PROF. DR. WENCHAO LI

Leibniz-Stiftungsprofessor, Hannover

ORT Historisches Museum, Vortragssaal

VERANSTALTER Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft und Leibniz-Stiftungsprofessur

EXAMINED LIFE

18:00 UHR Film: Kanada, 2008, Regie: Astra Taylor, 87 Minuten
Astra Taylor hat acht PhilosophInnen aus dem Elfenbeinturm auf die Straße geholt: Kwame Anthony Appiah, Judith Butler, Michael Hardt, Martha Nussbaum, Peter Singer, Avital Ronell, Cornel West und Slavoj Žižek – an Orte, die wichtig sind für ihre Philosophie.

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Kinolounge, freier Eintritt

VERANSTALTER Kommunales Kino im Künstlerhaus

SCHULPROJEKT

PHILOSOPHISCHES CAFÉ: DER KULT DER VERNUNFT UND DES HÖCHSTEN WESENS – EINE VERNUNFTKRITIK

18:30–20:00 UHR Der ›Kult der Vernunft und des Höchsten Wesens‹ bildete 1789 eine Grundlage der Französischen Revolution und der ersten Menschenrechtserklärung. Wurde damals nur ein zeitgemäßer Ersatz für eine nahöstliche Gottheit gefunden? Wie sieht es heute aus mit der Gotthaftigkeit der (menschlichen) Vernunft? Sind die Behauptungen des freien Willens, der Sonderstellung des Menschen und der Kontrolle von Natur und Technik auch nur ein Glaube? Eine Veranstaltung für alle Altersgruppen mit und ohne Vorkenntnisse.

DR. HEIMO SCHULZ MEINEN und SchülerInnen Jahrgangsstufe 11, Helene-Lange-Schule, Hannover

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Literaturretage

VERANSTALTER FIPH, Forschungsinstitut für Philosophie Hannover

PIERRE BOURDIEU: SOZIOLOGIE IST EIN KAMPFSPORT

19:30 UHR Film: Frankreich, 2001, Regie: Pierre Carles, 140 Minuten
»Soziologie ist ein Kampfsport« – so Pierre Bourdieu über sein Selbstverständnis als Wissenschaftler. Kaum ein Soziologe hat sich so eingehend mit der öffentlichen Rolle der Intellektuellen und den Massenmedien auseinandergesetzt wie Bourdieu. Für sein Porträt begleitete Pierre Carles den Soziologen bei seiner Arbeit.

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Kinolounge, freier Eintritt

VERANSTALTER Kommunales Kino im Künstlerhaus

THEMATISCHER POETRY SLAM: WIE VIEL VERNUNFT BRAUCHT DER MENSCH?

19:30–22:00 UHR Eine Bühne, acht Dichterinnen und Dichter. Sieben Minuten Vortragszeit. Ein Finale und ein Ziel: die Herzen des Publikums für sich und seinen Text zu gewinnen. Bei der Dichterschlacht ›Wie viel Vernunft braucht der Mensch?‹ liest eine Auswahl der besten deutschsprachigen Live-Poeten pointiert und vielschichtig um die Gunst und ungeteilte Aufmerksamkeit ihrer Zuhörer und den literarischen Siegerpokal des Abends. Das Besondere: die Texte der Autoren stehen ganz im Zeichen des Festivals der Philosophie 2012 und seinem existenziellen Motto. Dabei wird zu klären sein, was Vernunft überhaupt ist? Und was der Mensch? Und wie viel Dosis Vernunft er eigentlich (v)ertragen kann. Und umgekehrt: wie viel Mensch die Vernunft? Die Protagonisten des heutigen Abends begeben sich zusammen mit dem Publikum auf eine außergewöhnliche literarische Antwortsuche mit garantiert doppeltem (Nachdenk-) Boden. Von rasant und nachhaltig über ernst und humorvoll bis beeindruckend ausdrucksstark. So sexy kann Vernunft sein ...

Unter anderen mit TILL REINERS, Berlin, PAULINE FÜG, Hannover/Eichstätt, KLAUS URBAN, Hannover, TOBIAS KUNZE, Hannover und vier weiteren Top-Slammern aus dem deutschsprachigen Raum. Durch den Abend führen die Autoren und Literaturveranstalter HENNING CHADDE und JAN EGGE SEDELIES Macht Worte! – Der hannoversche Poetry Slam.

ORT Schauspielhaus

EINTRITT 10,- Euro, ermäßigt 7,- Euro für Schüler, Studierende und Azubis bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres, Arbeitslose und Hartz-IV-Empfänger

Telefonische Kartenbestellung unter 0511 9999-1111
Kassenöffnungszeiten: Mo.–Fr. 10:00–18:00 Uhr,
Sa. 10:00–14:00 Uhr

Öffnung der Abendkasse eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Kartenvorverkauf ab 1. 3. 2012

VERANSTALTER Landeshauptstadt Hannover in Kooperation mit dem Schauspiel Hannover

GOTTESBEWEISE – AN DEN GRENZEN DER VERNUNFT

- 19:30–21:00 UHR** Wissenschaftsforum – Vortrag und Diskussion. Die Verbindung von Glaube und Vernunft hat seit dem Mittelalter eine tiefe und stark verzweigte Tradition. Philipp Bode gibt einen Überblick über berühmte philosophische Gottesbeweise und deren Kritik. Anschließend setzt er den Fuß auf heikles Terrain und fragt, warum der Wunsch nach einem Gottesbeweis die Jahrhunderte überdauert hat und ob Glaube und Vernunft als Paar in Zeiten des biologischen Atheismus überhaupt noch eine Zukunft haben.
- REFERENT** PHILIPP BODE Lehrbeauftragter am Institut für Philosophie der Leibniz Universität Hannover
- ORT** Queens Hotel Hannover, Tiergartenstraße 117, Hannover-Kirchrode. Information & Anmeldung unter:
Tel. 05 11 52 48 99 52
- VERANSTALTER** Forum für Kultur und Wissenschaft e.V. in Kooperation mit dem Queens Hotel Hannover

WIE DER WIND UND DAS LICHT IM FEUER – VERNUNFT IN DER THEOLOGIE DER HILDEGARD VON BINGEN

- 19:30–20:30 UHR** Die Theologin Hildegard von Bingen (1098–1179) gründete zwei Klöster, mischte sich in kirchenpolitische und theologische Streitfragen ihrer Zeit ein und hinterließ ein höchst komplexes Werk. Die göttliche Vernunft sieht sie als ewige und schöpferische Kraft. Was passiert, wenn göttliche und menschliche Vernunft sich begegnen? Wie verwandelt dies den Menschen? Eine Entdeckungsreise in die Theologie der Hildegard von Bingen. Mit Büchertisch der Buchhandlung an der Marktkirche.
- REFERENTIN** DR. CLAUDIA ELIAS
Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein
- ORT** Ev.-luth. Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis, Leibniz-Saal
- VERANSTALTER** Evang. Stadtakademie Hannover in Kooperation mit der Ev.-luth. Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis

PHILOSOPHISCHE NACHT DER NOCTURNES – EIN PHILOSOPHISCH-MUSIKALISCHER DIALOG

- 21:00–23:00 UHR** ANNE LE BOZEC, Professorin für Liedgestaltung am Conservatoire National Supérieur de Musique Paris, spielt Nocturnes und andere Werke von César Franck, Gabriel Fauré, Robert Schumann und Frédéric Chopin.
- PROF. DR. DR. HINDERK M. EMRICH, Prof. em. für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Hannover, spricht über die Rolle der Unvernunft im sokratischen Dialog über die Liebe, in Hegels Vernunftsbegriff, in der Musikphilosophie und in der Psychologie der Anrufung durch das eigene Unbewusste.
- ORT** Ev.-luth. Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis
- VERANSTALTER** Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover in Kooperation mit der Accademia di Ipazia und der Ev.-luth. Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis

NACHTRAG

16:30–18:00 UHR ›WIDER JEDE VERNUNFT‹ – DIE VERARBEITUNG POLITISCHER SKANDALE IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH

- Wo unterscheiden sich Deutschland und Frankreich in der Bewertung von Skandalen in der Politik? Bleibt die Vernunft auf der Strecke, wenn es um Aufklärung geht? Lügen, Geld, Machtmissbrauch und Intrigen. Wo liegen die Toleranzschwellen in der deutschen und französischen Gesellschaft? Gibt es eine europäische Skandalkultur? Die Chefredakteurin des Magazins ParisBerlin CÉCILE CALLA und die Göttinger Politikwissenschaftlerin DANIELA KALLINICH gehen diesen Fragen auf den Grund. Mit einer Einführung von RAIMUND NOWAK und Diskussion mit Gästen.
- ORT** festivalZentrale Künstlerhaus, Maestro-Saal
- VERANSTALTER** Antenne Métropole Coopération France-Allemande/ Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg

CONCERTO DELLE RAGIONI INCROCIATE

11:00 UHR Vernunft ist weder männlich noch weiblich, man kann sie nicht ›gendern‹ – sie entsteht im Dialog. Auf diese Weise ergänzt die Musik von Chris Jarrett das Unge-sagte der Dichtung von Scigliano und umgekehrt in einem ›Moto continuo‹, in einem unendlichen Werden. »L'uomo vede e percepisce nei limiti del suo essere.«

CHRIS JARRETT, Klavier und GIUSEPPE SCIGLIANO, italienisch mit deutscher Übersetzung.

ORT Leibnizhaus, Eintritt: 10,- Euro, ermäßigt 7,- Euro, Reservierungen unter: sciglianopeppe@aol.com

VERANSTALTER Accademia di Ipazia unter Mitwirkung des Italienischen Generalkonsulats Hannover und Comites Hannover

PHILOSOPHIE IN DER ANSTALT

11:00–11:15 UHR Kurzfilm-Projektion der Sokratischen Gespräche in der Justizvollzugsanstalt Hannover und in der Justizvollzugsanstalt Hameln.

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Kinosaal

VERANSTALTER Studio Artistico, Region Hannover, Accademia di Ipazia und Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover

DAS GEWISSEN – DIE INTUITION DER VERNUNFT?

11:00–12:30 UHR Die meisten Menschen kennen das Phänomen einer inneren Stimme. In wichtigen Situationen sagt sie uns, dass etwas richtig oder falsch ist. In der Moralphilosophie wird diese Stimme ›Gewissen‹ genannt. Wer aber spricht da überhaupt? Ist es die Intuition der Vernunft? Handelt es sich um verinnerlichte Erwartungen Anderer an uns, um das Freud'sche Über-Ich? Vortrag und anschließende Diskussion.

REFERENT PD DR. EIKE BOHLKEN FIPH

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Maestro-Saal

VERANSTALTER FIPH, Forschungsinstitut für Philosophie Hannover

PHILOSOPHIE ALS BERUF?

11:00–13:30 UHR Welche Berufe können PhilosophInnen nach ihrem Studium ergreifen? – In den Vorträgen schildern AbsolventInnen ihren Berufsweg und aktuelle Tätigkeit. Es wird berichtet, welche Strategien sinnvoll für einen erfolgreichen beruflichen Einstieg sind. Vorträge für SchülerInnen der Sekundarstufe II, Studierende und HochschulabsolventInnen des Faches Philosophie.

MODERATION STEFAN DE GREEF

Team Akademische Berufe, Agentur für Arbeit Hannover

11:00 UHR **ARBEITSFELD PHILOSOPHISCHE BERATUNG**

Referent: Markus Melchers, ›Sinn auf Rädern‹, Philosophische Hausbesuche, Bonn

11:45 UHR **ARBEITSFELD FREIBERUFLICHKEIT, ›PATCHWORK-KARRIERE‹**

Referentin: Dr. Renate Günther, freiberufliche Lektorin, Autorin, Sprachförderung, Hamburg

12:30 UHR **ARBEITSFELD ZUKUNFTSORIENTIERTE MARKTUMFELDFORSCHUNG/TRENDFORSCHUNG**

Referent: Frank Ruff, Daimler Society and Technology Research Group, Berlin

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Literaturretage

VERANSTALTER Agentur für Arbeit, Team Akademische Berufe

DIE VERNUNFT BEGINNT BEREITS IN DER KÜCHE NIETZSCHE

12:00 UHR Vortrag von DR. PETER M. STEINER, Global Lectures, München/Berlin nach dem Buch von Marianne Riermeier, Peter M. Steiner: ›Das Philosophische Kochbuch. Zu Tisch mit großen Denkern‹, Primus Verlag, Darmstadt, 2010

ORT Café des Freiwilligenzentrums Hannover, Karmarschstraße 30/32

VERANSTALTER Freiwilligenzentrum Hannover in Zusammenarbeit mit der Accademia di Ipazia

HYPATIA – MODERNE FRAU DER ANTIKE

12:30–13:00 UHR Die Autorinnen **GYDE CALLESEN** und **PETRA ZERSEN** gestalten eine szenische Lesung zu der spätantiken Gelehrten Hypatia. Sie war die berühmteste Mathematikerin der Antike, lehrte am Museion in Alexandria und starb für ihren Glauben an die Freiheit der Forschung und Unabhängigkeit der Wissenschaft. Mehr Infos unter: www.gydecalleesen.de und www.accademia-di-ipazia.de

ORT Leibnizhaus – bei schönem Wetter am Brunnen, Holzmarkt

VERANSTALTER Accademia di Ipazia

13:00 UHR PHILOSOPHISCHES MENÜ

ORT Café des Freiwilligenzentrums, Karmarschstraße 30/32

VERANSTALTER Freiwilligenzentrum Hannover

SCHULPROJEKT**SPEAKER'S CORNER:
TAKE IT EASY ... – ODER: SEIT WANN
BRAUCHT DER MENSCH VERNUNFT?**

13:15–13:45 UHR Mal polemisch, mal hintersinnig, mal schlagend einfach, mal mit Umwegen – aber immer mit Witz und Verstand kommen diese rhetorischen Erstlingswerke über die ZuhörerInnen. OberstufenschülerInnen aus Philosophiekursen haben die alte Idee der öffentlichen Stegreifrede aus dem Hyde Park in London aufgegriffen und setzen sie nun, mit philosophischem Duktus, ebenso lebenswürdig und skurril in Hannover mehrfach in Szene. Begleitet werden sie dabei von einer kleinen musikalischen Performance.

Federführend: Andreas Kraus, Ratsgymnasium Stadthagen

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Eingang

**PHILOSOPHISCHES CAFÉ:
WO DIE VERNUNFT AUFHÖRT ... UND DER
GLAUBE BEGINNT**

14:00–15:00 UHR Wir wissen, dass wir nicht alles wissen können. Jedoch liegt vieles, was für unser Leben entscheidend ist, im Bereich der Unsicherheiten. Sind wir in diesem Sinn noch auf Glauben angewiesen? Was meinen Sie?

REFERENT VOLKER DRELL FIPH

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Literaturretage

VERANSTALTER FIPH, Forschungsinstitut für Philosophie Hannover

**ÖFFENTLICHES STREITGESPRÄCH:
ETHISCH-VERNÜNFTIGE GRUNDLAGEN DER
FINANZWIRTSCHAFT?**

14:00–15:00 UHR **PROF. ROLF WERNSTEDT**, Präsident der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft, Hannover, fragt **DR. HANNES REHM**, IHK-Präsident, Leiter des Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung und ehemaliger Vorsitzender der Nord/LB. Angesichts andauernder und global nachwirkender Finanz- und Eurokrisen werden Rufe nach einer ethisch begründeten und begründbaren Kontrolle der Finanzwirtschaft immer lauter. Inwiefern passen aber kulturell bedingte ethische Werte mit einer auf Gewinn und gar Spekulation abzielenden Finanzwelt überhaupt zusammen? Verfügt die moderne Finanzwirtschaft nicht über eine eigene Vernunft? Dr. Rehm erklärt in dieser Veranstaltung, wie die moderne Finanzwirtschaft funktioniert. Prof. Wernstedt hinterfragt die ethischen Grundlagen dieses Funktionierens.

ORT Historisches Museum, Vortragssaal

VERANSTALTER Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft und Leibniz-Stiftungsprofessur

ABÉCÉDAIRE – GILLES DELEUZE VON A BIS Z

14:00 UHR Film: Frankreich, 1988–89/1996, Regie: Pierre André Boutang, 453 Minuten
Fast 20 Jahre lang hatte sich der charismatische französische Philosoph Gilles Deleuze dem Vereinnahmungsapparat Fernsehen erfolgreich entzogen – bis 1988 seine ehemalige Studentin, Freundin und Co-Autorin (Dialoge) Claire Parnet das Unmögliche möglich macht. Deleuze lässt sich auf ein Experiment ein, das das Fernsehen so noch nicht gesehen hat: 7 Stunden freie Rede uncut.

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Kinolounge, freier Eintritt
VERANSTALTER Kommunales Kino im Künstlerhaus

**PODIUMSDISKUSSION:
WELCHE VERNUNFT? – VIER PLÄDOYERS**

15:00–17:15 UHR Die Vernunft der Philosophen reicht nicht: Sie haben zwar eine ganze Reihe Kritiken – von der ›reinen‹ zur ›historischen‹, ›dialektischen‹, ›instrumentellen‹, ›funktionalistischen‹, ›zynischen‹, ›kollektiven‹, ›politischen‹ und ›ökonomischen‹ – der Vernunft geliefert, aber wie sähe die Vernunft aus, die uns heute und morgen Orientierung geben kann? Das weiß keiner allein – im Gespräch soll die Kritik in konstruktive Perspektiven überführt werden.

PROF. EM. DR. ANNEMARIE PIEPER Philosophisches Seminar der Universität Basel

PATRICK BAHNERS Kulturkorrespondent der FAZ in New York

PROF. DR. JOACHIM GANZERT Institut für Geschichte und Theorie der Architektur der Leibniz Universität Hannover

PROF. DR. THOMAS LEINKAUF Institut für Philosophie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

MODERATION **PROF. DR. PAUL HOYNINGEN-HUENE** Institut für Philosophie der Leibniz Universität Hannover

Musikalischer Rahmen: Tango, Tatjana Bulava am Bajan sowie Wein des Philosophen

ORT Leibniz Universität Hannover, Lichthof
VERANSTALTER Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover in Zusammenarbeit mit Campus Cultur

RATIONALITÄT ALS ÄSTHETISCHES PROGRAMM

16:00–17:00 UHR Wie sieht Rationalität aus? Für die Bauhausarchitekten ging es auch darum, eine Formensprache zu entwickeln, die die industriellen Fertigungsprozesse künstlerisch zum Ausdruck brachte. Rationalisierung sollte als ›geistige Bewegung in der zivilisierten Welt‹ zu einer humanen und sozialen Architektur beitragen, die auf der Basis von Vernunft die Vielfältigkeit des menschlichen Lebens zu einer Einheit verbindet.

REFERENT **ANDREAS SCHWARTING** Universität Konstanz

MODERATION **KARIN KELLNER** Architektin, Hannover

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Maestro-Saal

VERANSTALTER AG Stadtleben

SCHULPROJEKT

**SPEAKER'S CORNER:
TAKE IT EASY... - ODER: SEIT WANN
BRAUCHT DER MENSCH VERNUNFT?**

16:15–16:45 UHR Mal polemisch, mal hintersinnig, mal schlagend einfach, mal mit Umwegen – aber immer mit Witz und Verstand kommen diese rhetorischen Erstlingswerke über die ZuhörerInnen. OberstufenschülerInnen aus Philosophiekursen haben die alte Idee der öffentlichen Stegreifrede aus dem Hyde Park in London aufgegriffen und setzen sie nun, mit philosophischem Duktus, liebenswürdig und skurril in Hannover mehrfach in Szene. Begleitet werden sie von einer musikalischen Performance.

ORT Federführend: Andreas Kraus, Ratsgymnasium Stadthagen
festivalZentrale Künstlerhaus, Eingang

PHILOSOPHISCHES CAFÉ: KRITIK DER INSTRUMENTELLEN VERNUNFT

17:00–18:00 UHR In seiner Schrift ›Zur Kritik der instrumentellen Vernunft‹ beschreibt Max Horkheimer den Entstehungsprozess einer technisch-verwalteten Vernunft. Die Vernunft als Instrument der Herrschaft steht im Zentrum der Gesellschaft und macht eine selbstbestimmte Existenz nahezu unmöglich. Das Philosophische Café geht dieser negativen Seite der Vernunft auf den Grund. Mit Gedankenexperimenten, Negativ-Utopien und Zukunftsszenarien wird nach dem Ort des Individuums in der ›verwalteten Welt‹ gefragt.

REFERENTIN MANDY DRÖSCHER-TEILLE Leibniz Universität Hannover/FIPH
ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Literaturetage
VERANSTALTER FIPH, Forschungsinstitut für Philosophie Hannover

ARTHOUSE FILM AUF DEM PHILOSOPHISCHEN PRÜFSTAND: HAROLD UND MAUDE

17:30 UHR USA, 1971, Regie: Hal Ashby, 91 Minuten
 Wird man im Alter vernünftiger und weise? Wer bestimmt die Grenzen von Vernunft? Der Kultfilm mit der Musik von Cat Stevens thematisiert existenzielle Grenzüberschreitungen von Tod und Liebe.

REFERENTIN PASTORIN DR. JULIA HELMKE Kunst- und Kulturbeauftragte,
 Haus kirchl. Dienste d. Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Kinosaal
 Eintritt: 6,- Euro, ermäßigt 4,- Euro
VERANSTALTER Kommunales Kino im Künstlerhaus

KANN VERNUNFT EXPLODIEREN? MOMENTE KULTURELLER INTENSITÄT UM 1800 – WEIT VON KÖNIGSBERG

18:00–19:45 UHR Vortrag von PROF. DR. HANS ULRICH GUMBRECHT, Stanford University – Musikalischer Rahmen: Tango, Tatjana Bulava am Bajan sowie Wein des Philosophen

ORT Leibniz Universität Hannover, Lichthof
VERANSTALTER Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover

DIE MACHT DER UNVERNUNFT

18:00–19:00 UHR Menschen verhalten sich nicht immer vernünftig, oft auch dann nicht, wenn unvernünftiges Verhalten gravierende Folgen hat. Und sehr oft wissen es die Menschen besser. Aber was treibt sie dazu, wider besseres Wissen etwas zu tun, was unmoralisch oder unverantwortlich ist und dessen Konsequenzen sich am Ende gegen sie selbst richten?

REFERENT HARALD WELZER Center for Interdisciplinary Memory
 Research, Kulturwissenschaftliches Institut, Essen
ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Maestro-Saal
VERANSTALTER Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation

PHILOSOPHISCHES CAFÉ/PHILOSOPHIESHOW: PHILOSOPHISCHE PAARTHERAPIE JENSEITS DER KLISCHEES – ARBEIT AN DER ANTISYMBIOSE

19:30–21:00 UHR Die ›Philosophische Paartherapie‹ kuriert den Schmerz und das Leiden am Trugbild binärer Begriffspaare wie weiblich/männlich, rational/irrational, gleich/anders. Die tragisch-komische Konstellation scheinbar symbiotischer Geschlechterrollen in Liebesbeziehungen wird Parabel dafür, dass es im binären Denken kein Richtiges im Falschen gibt. Es gilt, ›Frau‹ und ›Mann‹ mit Hilfe der Philosophie anders zu denken. Die ›Philosophische Paartherapie‹ zeigt mit einer ästhetisch-performativen Philosophie-Show, dass Liebe und Vernunft nur antisymbiotisch zum Zuge kommen. Wer will, kann mitmachen, wer nicht, kann etwas erleben. Performance von EGG, Ewige Geistesgröße, DR. CHRISTIAN GEFERT, Hamburg, DR. HEIDI SALAVERRÍA, Hamburg

ORT Theaterrmuseum im Schauspielhaus
VERANSTALTER FIPH, Forschungsinstitut für Philosophie Hannover in Kooperation mit dem Schauspielhaus Hannover

**KOSTÜMIERTER SCHAUSPIEL-VORTRAG:
ÜBER VERNUNFT UND LIEBE**

19:30–21:00 UHR Charlotte von Stein und Johann W. von Goethe – eine Liebe hinter der bürgerlichen Fassade der übergroßen Vernunft. Charlotte, Goethes verlassene Muse, ist eine Frau voller Leidenschaft und Sehnsucht. Sie erzählt und entführt die gebannten Zuhörer mühelos ins 18. Jahrhundert. Was sie unter Erotik versteht, ist äußerst spannend und führt zu einem überraschenden Ende.

REFERENTIN ANDREA C. ORTOLANO Autorin und Schauspielerin
ORT Queens Hotel Hannover, Tiergartenstraße 117, Hannover-Kirchrode, Anmeldung unter: Tel. 05 11 52 48 99 52
VERANSTALTER Forum für Kultur und Wissenschaft e. V. in Kooperation mit dem Queens Hotel Hannover

**GESPRÄCHS-KONZERT: MADAME VON MECK
IM SPIEGEL TSCHAIKOWSKYS UND DEBUSSYS:
ALLES EINE FRAGE DER VERNUNFT?**

21:00–23:00 UHR Gab es nicht schon immer vernünftige Frauen und Männer? Vielleicht können sie uns heute ihr Rezept weitergeben? Sicher ist Frau Meck nicht so einfach zu überholen – begabte Pianistin, leidenschaftliche Frau, tüchtige Geschäftsfrau, treue Ehefrau, Mutter von 18 Kindern, Mäzenin von Tschaiowsky und Debussy, und noch Muse dazu. Wie hat diese Frau das geschafft? Wie viel Vernunft hatte sie? Wer war diese Frau?

Texte: ANDREA FREISTEIN-SCHADE. Am Flügel: ANNE LE BOZEC, Professorin für Liedgestaltung am Conservatoire National Supérieur de Musique Paris
ORT Leibnizhaus, Eintritt: 10,- Euro, ermäßigt 7,- Euro
 Reservierung unter: studio.artistico@hnp-tel.de
VERANSTALTER Accademia di Ipazia in Kooperation mit der Philosophischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover

**DIE RESSOURCE VERNUNFT –
DIE NACHHALTIGSTE PROVOKATION**

11:00–12:30 UHR Die eindeutige Zuordnung der Vernunft zu Ordnung und Rationalität ist – historisch gesehen – falsch. Die Vernunft war zu allen Zeiten eine Quelle der Inspiration und Motivation, das jeweils Bestehende mit Ideen zu konfrontieren, die den Horizont des Gegenwärtigen überstiegen. Immer war die Vernunft ein Unruhestifter und Aufwiegler gegen herrschende Unvernunft. Sie ist die nachhaltigste Provokation. Es täusche sich niemand!

REFERENT DR. GERHARD STAMER Reflex, Hannover
ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Literaturretage
VERANSTALTER Reflex e. V., Institut für praktische Philosophie

GESPRÄCHS-KONZERT: VERNUNFT & LIEBE

11:00–12:45 UHR Zwei Lebensphilosophen – Nietzsche und Lou Andreas-Salomé – zeigen die verbindenden Kräfte der beiden Begriffe und ihre Wechselwirkungen. Lou Andreas-Salomé: »Was nicht in unser Gefühl eintritt, beschäftigt unser Denken nicht lange ...«. Dazu die Sonette von Shakespeare – beides sind die Steigerung von Liebe und Vernunft. Vortrag von CLAUDIA WEINZIERL, Wien und Uraufführung von Kompositionen von Alfred Koerppen durch Musiker des Hannoverschen Künstlervereins.

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Kinosaal, Eintritt frei
VERANSTALTER Hannoverscher Künstlerverein in Kooperation mit Studio Artístico und dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover

ALEXANDER KLUGE: NACHRICHTEN AUS DER IDEOLOGISCHEN ANTIKE

12:00 UHR Film: Marx – Eisenstein – Das Kapital, Deutschland, 2008, Regie: Alexander Kluge, 570 Minuten
 »Der Entschluss steht fest, das Kapital nach dem Szenarium von Karl Marx zu verfilmen«, notierte Sergej Eisenstein am 12. Oktober 1927. Eisenstein wollte Marx' Buch ›kinofizieren‹. 80 Jahre später kommentiert Alexander Kluge Eisensteins monumentalen Plan. Gespräche mit Peter Sloterdijk, Dietmar Dath, Oskar Negt, Boris Groys, Rainer Stollmann und anderen.

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Kinolounge, freier Eintritt
VERANSTALTER Kommunales Kino im Künstlerhaus

DIEGO BIANCONI: DIE SCHWARZE KUNST

13:00–14:00 UHR Künstlergespräch und Führung durch die Grafik-Ausstellung (11. 4.–8. 5. 2012)
 Die ›Schwarze Kunst‹ ist die Radierung mit der elementaren Sprache von Schwarz-Weiß. Schwarz-Weiß steht auch für die Metapher der Entscheidung, des klaren Ja-Nein. **DIEGO BIANCONI** ist ein Schweizer Künstler, Dozent für Radierung und figürliches Zeichen an der Georg-Simon-Ohm Hochschule für angewandte Wissenschaften, Nürnberg.

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Hannoverscher Künstlerverein, Geöffnet: Fr. 11:00–15:00 und Sa. 15:00–17:00 Uhr
VERANSTALTER Hannoverscher Künstlerverein in Kooperation mit der Accademia di Ipazia und der Philosophischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover

FRIEDHELM KÄNDLER: DIE SCHNECKE

14:00–14:30 UHR In einem Fortsetzungsgedicht erzählt **FRIEDHELM KÄNDLER** von den Erfahrungen einer Schnecke mit der insektösen Sichtweise eines Deckenkriechers. Abschließend folgt eine wowoetische Betrachtung zur Vergangenheitsform des Verstandes, möglichst rücksichtsvoll. Kändler zählt zu den berühmtesten zeitgenössischen hannoverschen Autoren und Kabarettisten. Seine Stücke fördern mit Ironie das Nachdenken inmitten von Vernunft und Unvernunft.

ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Maestro-Saal
VERANSTALTER Studio Artistico in Kooperation mit dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover

14:45–15:15 UHR ORPHEUS, EURYDIKE, HERMES – ÜBER DIE VERNUNFT DER LIEBENDEN UNVERNUNFT

Tahere Asghary, Tänzerin und Hans Asbeck, Philosoph
ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Literaturetage
VERANSTALTER Accademia di Ipazia

KINDER-/FAMILIENPROGRAMM: PHILOZAUBER MIT ANDINO

15:00–16:00 UHR Eine zauberhafte Philosophiegeschichte: Spannende Zauberstücke machen die Gedanken großer Philosophen verständlich und unterhaltsam. Sowohl die Illusionskunst als auch die Philosophie gewinnen dadurch eine neue Dimension. Ein absolutes Novum in der Geschichte beider Disziplinen!

DR. ANDREAS MICHEL alias ANDINO
ORT festivalZentrale Künstlerhaus, Maestro-Saal
VERANSTALTER Accademia di Ipazia in Kooperation mit der Philosophischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover

DER GLAUBE: VERNÜNFTIG, UNVERNÜNFTIG, ÜBERVERNÜNFTIG?

- 15:00–17:00 UHR** Podiumsdiskussion. Nach dem Modell der Diskussion der Brüder Iwan und Aljoscha Karamasow wird mit kurzen Statements und dann frei über Vernunft und Glaube diskutiert. Man soll nie müde werden, Meinungsverschiedenheiten zum Ausdruck zu bringen. Das trägt zum Abbau von Vorurteilen bei. Je mehr man den Anderen kennt und schätzt, desto mehr sozialer Raum entsteht: Man lernt sich selber kennen und entdeckt neue Aufgaben für ein gutes Leben für alle im Diesseits.
- IM GESPRÄCH** **PROF. DR. HERO JANSSEN** TU Braunschweig, Präsident des Humanistischen Verbandes Niedersachsen und der Humanistischen Akademie Niedersachsen
- DR. PETRA BAHR** Kulturbeauftragte des Rates der EKD
- MODERATION** **PROF. DR. CHRISTIAN ILLIES** Philosoph, Universität Bamberg
- ORT** Ev.-luth. Marktkirche St. Georgii et Jacobi
- VERANSTALTER** Accademia di Ipazia in Kooperation mit der Ev.-luth. Marktkirche St. Georgii et Jacobi und der Philosophischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover

ARTHOUSE FILM AUF DEM PHILOSOPHISCHEN PRÜFSTAND: VICKY CRISTINA BARCELONA

- 17:30 UHR** Großbritannien, 2007, Regie: Woody Allen, 96 Minuten
Kann Liebe vernünftig sein? Muss man sich entscheiden zwischen einem vernünftigen Leben oder einem Leben in Fülle? Ist Vernunft eine Typfrage oder Über-Lebensnotwendigkeit? Der hoffnungslose und abgeklärte Romantiker Woody Allen gibt Antworten.
- REFERENT** **HANS-MARTIN HEINEMANN** Stadtsuperintendent, Hannover
- ORT** festivalZentrale Künstlerhaus, Kinosaal
Eintritt: 6,- Euro, ermäßigt 4,- Euro
- VERANSTALTER** Kommunales Kino im Künstlerhaus

JAZZ-GOTTESDIENST: WER DENKT, WIRD SELIG?

- 18:00–19:30 UHR** Glaube und Vernunft gehören zusammen! Mit dieser These setzen sich **PASTOR ROLF WOHLFAHRT** und sein Team in einem Jazz-Gottesdienst auseinander. Eine lebendige Stunde mit Wort und Musik. Uwe Rehling, Keyboard, Reiner Grams, Trumpet und Thomas Richter, Drums. Im Anschluss Gespräch bei Knabbereien und Getränken im Kirchturm.
- ORT** Jakobi-Kirche Kirchrode, Kleiner Hillen 2, Ecke Brabeckstraße. Info: Tel. 05 11 51 71 71 oder 05 11 52 48 99 52
- VERANSTALTER** Ev.-luth. Jakobi-Gemeinde Kirchrode

DIALOG-KONZERT: MUSIK IST HÖHERE OFFENBARUNG ALS ALLE WEISHEIT UND PHILOSOPHIE LUDWIG VAN BEETHOVEN

- 19:00 UHR** **PROF. DR. ERIKA SCHUCHARDT** im Dialog mit dem **SZYMANOWSKI QUARTET**: Ludwig van Beethoven, Streichquartett a-Moll op. 132: »Heiliger ›Dank-Gesang‹ eines Genesenen an die Gottheit«.
- ORT** NDR, Kleiner Sendesaal, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22
Reservierungen: filosofia@accademia-di-ipazia.de
Eintritt: 10,- Euro, ermäßigt 7,- Euro
- VERANSTALTER** Accademia di Ipazia in Kooperation mit der Philosophischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover

**FOTOAUSSTELLUNG LAROM: ›BLUMEN – UNZEITGEMÄSSE
BOTSCHAFTER DER VERNUNFT?‹**

26. 3.–21. 4. Ehemalig kunstvoll arrangierte Blumen-Stücke werden in ihren zeitlich folgenden Erscheinungsformen dargestellt. Teils noch blühend, teils verwelkend, teils schon verdorrt, teils vermischt mit Plastikblumen und Abfall, strahlen sie immer noch und erzählen ...

MO., 26. 3., 19:30 UHR Einführung in die Ausstellung durch **DR. PETER FERDINAND** Institut für mediendidaktische Forschung e. V., Hannover

ORT Halle der Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Str. 12, Tel: 05 11 1 68-4 21 69, Öffnungszeiten: Montag–Freitag 11:00–19:00 Uhr, Samstag 11:00–16:00 Uhr

VERANSTALTER Stadtbibliothek Hannover in Kooperation mit der Accademia di Ipazia

KUNSTAUSSTELLUNG BILDER VOM JA UND VOM NEIN

11. 4.–25. 4. H. Voss, C. Bartolosch, L. Bucholski, N. Packham, S. Stettner, S. Thatje-Körber, G. Manson, J. Nadasdy, I. Albrecht, A. Verrone

MI., 11. 4., 17:00 UHR Vernissage
Eröffnungsvortrag: **DR. REINHARD KNOTD**, Berlin

Thema der Ausstellung ist die heutige Schwierigkeit, Entscheidungen zu treffen. Nur Verstand und Affekte zusammen können zu einer kristallinen Vernunft führen. Oft lassen sich Entscheidungen nicht verschieben: Der Paradiesapfel der Genesis war eine unwiderstehliche Einladung für Eva wie für Adam: das Ja zur Erkenntnis. Die Verkündigung ist ein Bild von einem historischen ›Ja‹ von Maria, aber auch für Frauen von heute. Nehmen wir an, Maria hätte ›Nein‹ gesagt ... Vielleicht gab es schon vorher viele gescheiterte Verkündigungen. Vorträge im Rahmen der Ausstellung:

MI., 18. 4., 17:00 UHR **DR. UWE WOLFF**: ›Entscheidungen treffen‹
MI., 25. 4., 17:00 UHR **DR. GERHARD STAMER**: ›Ja, es gibt ein richtiges Leben im falschen‹

ORT Ev.-luth. Marktkirche St. Georgii et Jacobi, Öffnungszeiten: 10:00– 18:00 Uhr

VERANSTALTER Ev.-luth. Marktkirche St. Georgii et Jacobi in Kooperation mit der Accademia di Ipazia

**KUNSTAUSSTELLUNG SCHLAF DER VERNUNFT – IL SONNO DELLA
RAGIONE**

11. 4.–29. 4. S. Born-Kraeff, A. Verrone, R.-H. Geller, Rabe, S. Stettner, M. Satery, S. Bertram-Belash, U. Jensch-Sherif

MI., 11. 4., 19:00 UHR Vernissage
Eröffnungsrede: **DOTT.SSA CARMELITA BRUNETTI**, Rom
Gesang: **DIMITRI BLANK**

KünstlerInnen aus verschiedenen Kulturen haben sich mit den vielen dunklen Teilen unseres Alltagslebens und der Gesellschaft beschäftigt, nach dem Beispiel von Goya und seinem Zyklus ›Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer‹. Einige bringen Ungerechtigkeiten und unvernuftiges Verhalten ans Licht. Andere beschützen einen gewissen Anteil am ›Schlaf der Vernunft und an der Irrationalität, gegen eine fortschreitende Optimierung und Ökonomisierung der Welt. Alle diese Künstler pflegen die Tradition der Kunst als schönste und poetischste Form der Zivil-Courage.

ORT Niedersächsisches Landesmuseum Hannover
Öffnungszeiten: Di./Mi. und Fr.–So. 10:00–17:00 Uhr, Do. 10:00–19:00 Uhr

VERANSTALTER Zur Vernissage und jeden Fr. ab 14:00 Uhr Eintritt frei. Accademia di Ipazia in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesmuseum Hannover und der DIK Hannover

FESTIVALGRUPPE

PD DR. EIKE BOHLKEN Forschungsinstitut für Philosophie Hannover **PROF. DR. HERBERT BREGER** Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft **STEFAN DE GREEF** Agentur für Arbeit Hannover, Team Akademische Berufe **SIGURD HERMES** Landeshauptstadt Hannover, Kommunales Kino **ILONA KIEGELAND** Forum für Kultur und Wissenschaft **ANDREAS KRAUS** Fachleiter Philosophie an den Studienseminaren Stadthagen und Hannover **PROF. DR. WENCHAO LI** Leibniz-Stiftungsprofessur der Leibniz Universität Hannover und der Landeshauptstadt Hannover **PROF. DR. JÜRGEN MANEMANN** Forschungsinstitut für Philosophie Hannover **THEDA MINTHE** Landeshauptstadt Hannover, Wissenschaftsstadt Hannover **BETTINA MUSSMANN** Studienseminar Hannover I, Fachseminar Philosophie **PROF. DR. PETER NICKL** Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover **RAIMUND NOWAK** Landeshauptstadt Hannover, Büro Oberbürgermeister **DR. BENEDIKT POENSGEN** Landeshauptstadt Hannover, Kulturbüro **DR. SILKA RODESTOCK** Landeshauptstadt Hannover, Wissenschaftsstadt Hannover **DIETER SAEWE** Landeshauptstadt Hannover, Künstlerhaus **DR. CAROLA SCHELLE-WOLFF** Landeshauptstadt Hannover, Fachbereiche Museen und Kulturbüro, Bibliothek und Schule **LOTHAR SCHLIECKAU** Kultur Ausschuss des Rates der Landeshauptstadt Hannover **ULRICH SCHRÖDER** AG Stadtleben, Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation **DR. GERHARD STAMER** Reflex, Institut für praktische Philosophie **ASSUNTA VERRONE** Studio Artistico, Accademia di Ipazia

Hauptveranstalter:



Das Festival wird gefördert von:



Leibniz Stiftungsprofessur



Schulen in der Region Hannover



Freundeskreis
der Leibniz Universität Hannover



Künstlerverein Hannover



Studio Artistico



NOVEMBER DER WISSENSCHAFT
9. BIS 28. NOVEMBER 2012

Zum dritten Mal veranstaltet die Initiative Wissenschaft Hannover den November der Wissenschaft. Vom 9. bis zum 28. November laden mehr als 50 Einrichtungen aus Wissenschaft, Bildung und Kultur ein zu Expeditionen, Vorträgen, Workshops und Ausstellungen. Rund 150 Veranstaltungen wird das Programm umfassen. Mittdrin viele Tage der offenen Tür von Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen. Die meisten Angebote sind kostenlos.

DAS GANZE PROGRAMM

ab Ende September 2012 unter www.science-hannover.de

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

Ralph Caspers, bekannt durch die ›Sendung mit der Maus‹ und ›Wissen macht Ah‹, präsentiert seine humorvolle Wissensshow am 9.11.2012 um 18:00 Uhr im Neuen Rathaus.

INITIATIVE WISSENSCHAFT HANNOVER

In der Initiative Wissenschaft Hannover engagieren sich seit Anfang 2007 die hannoverschen Hochschulen, die VolkswagenStiftung, das Studentenwerk Hannover, wissenschaftliche Einrichtungen und die Landeshauptstadt Hannover. Gemeinsames Ziel ist es, die Attraktivität des Hochschul- und Wissenschaftsstandorts Hannover zu steigern. Außerdem sollen Hochschulen, Wissenschaft und Stadt miteinander auf unterschiedliche Weise verbunden werden. Mehr zur Initiative und ihren Projekten unter www.science-hannover.de.

INITIATIVE
WISSENSCHAFT
Hannover

NOVEMBER DER
WISSEN
SCHAFT 2012



www.science-hannover.de

KONTAKT

LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER
Philosophische Fakultät/Dekanat
apl. Prof. Dr. Peter Nickl
Schloßwender Str. 1
30159 Hannover
Tel. 05 11 394 02 15 oder 762-1 73 15
peter.nickl@phil.uni-hannover.de

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
Büro Oberbürgermeister
[Wissenschaftsstadt Hannover]
Dr. Silka Rodestock
Trammplatz 2
30159 Hannover
Tel. 05 11 168-4 11 77
philosophie@hannover-stadt.de

Angaben ohne Gewähr,
Änderungen vorbehalten
Stand: Februar 2012